

Katalonien Tourismus

Zwischen Cunit und L'Hospitalet de l'Infant: Die Costa Daurada

Ferran Porta · Tuesday, May 19th, 2020

Costa Daurada, die „Goldene Küste“, verdankt ihren Namen den feinsandigen, goldschimmernden Stränden, die sich auf einer Länge von etwa 100 Kilometern nördlich und südlich der Stadt Tarragona erstrecken. Viele dieser Strände sind breit und weitläufig, andere verstecken sich in kleinen Buchten. Die meisten von ihnen sind ideal für Familien mit jüngeren Kindern geeignet, da sie besonders sanft zum Wasser hin abfallen. Entsprechend weitgefächert ist das Serviceangebot für Familien an der Costa Daurada, die mit dem Themenpark [PortAventura World](#) ein Maximum an Attraktionen für alle Altersklassen verspricht.

Ausführliche Informationen zur Costa Daurada finden Sie [hier](#)!

In der Region um Cambrils

Eine angenehme und gemütliche Art, Cambrils zu erkunden und mehr über die emblematischsten Winkel der Stadt zu erfahren, ist eine geführte Fahrradtour. Wer das kleine Fischerdorf lieber auf eigene Faust erkunden will, kann sich Fahrräder ausleihen. Auch eine Fahrt mit dem Touristenzug durch den Ort, der mit dem Meer als Hauptdarsteller über die Jahre gewachsen ist, ist sehr spannend.

Kletterwände, Seilrutschen und vieles mehr bietet den Kindern und Jugendlichen das [Jumpland Aventura](#) in Cambrils südlich von Tarragona.



Cambrils und Salou sind durch einen Radweg verbunden.

Ein 7 Kilometer langer Radweg entlang der Küstenlinie verbindet die beiden Dörfer **Cambrils und Salou**: Ein herrlicher Ausflug, der Spaß für die ganze Familie bringt.

Der **Wanderweg**, der entlang der Küstenlinie von Salou verläuft, ist nicht nur für die tollen Aussichten empfehlenswert. Sonne tanken? Geschichtsunterricht? Alles möglich! Denn der Weg führt an Stränden und Buchten sowie an Spuren der Vergangenheit, wie den alten Bunkern aus den Zeiten des spanischen Bürgerkrieges, vorbei. Den letzten Teil bildet der **Strand Llarga**, ein Naturgebiet weit ab der touristischen Zentren.

Im **Aquopolis** am Pineda Strand nur ein paar Kilometer von Salou entfernt liegt der perfekte Strand für die ganze Familie. Aloha Beach ist ein schöner Strand im Hawaii-Flair mit Palmen, feinem Sand und Strohsonnenschirmen, bei dem man sich wie an einer exotischen Küste in Übersee fühlt.

Im Norden und Hinterland der Costa Daurada

In Calafell können Eltern und Kinder viel über ein vorchristliches Volk lernen. In der **iberischen Zitadelle**, wo Besucherinnen und Besucher durch die sogenannte „experimentelle Archäologie“ und eine geführte Besichtigung in die Welt der Iberer eintauchen können.

Im unweit gelegenen El Vendrell befindet sich die Vil·la Casals. Einst das Haus des weltberühmten Cellisten Pau Casals, fungiert es heute als **Museum**, in dem man viel über Musik und das künstlerische Erbe von Pau Casals lernen kann.



Das Museu Pau Casals ist ein Ort der Musik und des Friedens. ©Fundació Pau Casals

Ebenfalls in El Vendrell ist [Món La Bassa](#) beheimatet, wo kleine und große Tiere liebevoll betreut werden. Dort sind Kinder dazu eingeladen, eine gute Zeit mit ihren menschlichen und tierischen Freunden zu verbringen.

Baumbemalung im Freien... und noch viel mehr!

Santa Maria de Poblet ist neben Santes Creus und Vallbona de les Monges eines von drei Klöstern im Hinterland von Tarragona. Zusammen bilden sie die sogenannte [Zisterzienseroute](#). Eine Besichtigung der beeindruckenden Anlage in Poblet mit ihrer fast tausendjährigen Geschichte lohnt sich für Klein und Groß.

Auch in dieser Region gibt es eine ganz tolle Freizeitmöglichkeit für Kinder: Im Wald von Poblet gibt es vier verschiedene Routen, auf denen man [Pilz-Malereien](#) auf Kiefern entdecken kann. Aus dem richtigen Winkel kann man sogar die jeweilige heimische Pilzart erkennen, die auf die Baumstämme aufgemalt wurden. Entlang des Weges finden sich Jahrhundertbäume und die Kinder können Kiefernzapfen und Kastanien sammeln.

Im [Museum](#) und der Glasbläserei von Vimbodí-Poblet können Interessierte miterleben, wie ein echter Profi Glas bläst. Schmuckstücke können im Museum erworben werden, in dem es außerdem eine Ausstellung über die Geschichte der ortsansässigen Glasbläserkunst gibt. Nicht weit entfernt liegen die natürlichen Höhlen von [l'Espluga de Francolí](#), bei deren Besichtigung man auf den Spuren unserer Vorfahren seit der Urgeschichte wandelt. Audiovisuelle Vorführungen, Repliken der Gegenstände und Figuren in Lebensgröße erzählen die Geschichte der Höhlen. Geführte Besichtigungen

sind sehr empfehlenswert. Kinder ab acht Jahren können außerdem eine Abenteuerbesichtigung machen.



So gemütlich sahen die Wohneinheiten damals aus. ©Coves de l'Espluga de Francolí

Für Einzelheiten oder Beratung wenden Sie sich bitte über info.act.de@gencat.cat oder telefonisch unter 069 7422 4873 an uns!